

Stärkung der Integration von jüngeren Arbeitnehmern in den europäischen Sektoren Metall, Transport, Lebensmittel, Dienstleistungen, Bau und Holz (im Rahmen der Sozialagenda der EU)

am 13. bis 15. Mai 2015 in Cavtat - Dubrovnik (Kroatien)

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ÜBER DAS PROJEKT UND DIE JUGENDKONFERENZ

Im europäischen Arbeitsmarkt finden die Integration und Einbeziehung von jüngeren Arbeitnehmern zunehmend Beachtung der Entscheidungsträger der EU und der Gewerkschaften. Die recht komplexe Rechtslage auf EU-Ebene und in den Mitgliedstaaten - wo unterschiedliche europäische Richtlinien, nationale Rechtsvorschriften, Tarifverträge und Politiken den Jugendarbeitsmarkt regeln - einerseits und die hohe Jugendarbeitslosigkeit und Arbeitsplatzunsicherheit der jüngeren Arbeitnehmer andererseits machen es besonders schwierig für die Gewerkschaften, um die Interessen der jüngeren Arbeitnehmer angemessen zu vertreten und jüngere Arbeitnehmer in ihre Strukturen zu integrieren. Außerdem integrieren sich junge Arbeitnehmer aus verschiedenen Gründen nur ungern in die Gewerkschaftsstrukturen und manchmal wissen sie nicht, welche Unterstützung diese Organisationen ihnen bieten können. Nichtsdestotrotz sind die Gewerkschaften fest entschlossen, eine nachhaltige und integrative Wirtschaft mit hoher Beschäftigung, Produktivität und sozialem Zusammenhalt für alle Arbeitnehmer, also auch die jungen Arbeitnehmer, herbeizuführen. Um Letztere in der bestmöglichen Weise zu vertreten ist es aber es unerlässlich, dass die Gewerkschaften die Sorgen und Bedürfnisse der jungen Arbeitnehmer uneingeschränkt widerspiegeln, indem diese integriert und aktiv beteiligt werden.

Das Projekt "*Stärkung der Integration von jüngeren Arbeitnehmern in den europäischen Sektoren Metall, Transport, Lebensmittel, Dienstleistungen, Bau und Holz*" beabsichtigt die Unterstützung der Anstrengungen nationaler Gewerkschaften zur besseren Werbung und Aufnahme junger Arbeitnehmer in ihre Strukturen und zu deren besseren Beteiligung an ihren Entscheidungsfindungsprozessen.

Während der Jugendkonferenz werden 6 interaktive und über zwei Runden verteilte Workshops durchgeführt, sodass die TeilnehmerInnen in kleineren Gruppen über ihre Erfahrungen diskutieren können:

Runde I

1. Gewerkschaften für Jugendliche in der EU attraktiver machen;
2. Gestaltung innovativer Kommunikationswege mittels neuer Technologien und sozialer Netzwerke;
3. Gewerkschaftliche Mitgliederbeschaffung unter jungen Arbeitnehmern.

Runde II

4. Neue Mobilisationstechniken;
5. Bedürfnisse junger Arbeitnehmer: die gewerkschaftliche Interessenvertretung repräsentativer machen;
6. Verbesserung der Rolle der Jugendlichen in den Gewerkschaftsstrukturen.

Es ist wichtig, dass alle in den verschiedenen Diskussionen gesammelten Informationen benutzt werden für die Fertigstellung eines Leitfadens mit bewährten Praktiken für die gewerkschaftliche Integration von jungen Arbeitnehmern. Dieser Leitfaden wird zu einem späteren Zeitpunkt unter den Gewerkschaften auf nationaler Ebene verteilt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Teile der Konferenz und Workshops gefilmt werden und Bilder gemacht werden können.



Mit finanzieller
Unterstützung der
Europäischen Kommission
durchgeführtes Projekt